

# Mitteilung der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **10 (1932)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

cente, a déjà un synonyme. En effet, Ricken décrit et figure cette espèce d'une façon très reconnaissable, mais sous le nom erroné de *Tricholoma cinerascens*. Nous avons vu qu'il faut comprendre par *cinerascens* Bulliard,

sensu Quélet, une Subsp., à chapeau pâle, à lamelles grises et à pieds connés-ramifiés de *Tricholoma aggregatum*.

Nous figurerons *Tricholoma injumatum* dans les *Icones Selectæ Fungorum*. Pl. 252.

---

### Mitteilung der Redaktion.

Herr E. Habersaat, Knüslihubelweg 15 in Bern, wünscht zum Zwecke der Herstellung von Pilzpräparaten Zusendung von «Giftpilzen» in nicht zu grossen Exemplaren und in guter Verpackung. Er ist für die Gefälligkeit dank-

bar und vergütet Auslagen und Porti. Wir bitten unsere Leser, von diesem Wunsch Kenntnis nehmen zu wollen und Herrn Habersaat zu seinen Studien behilflich zu sein.

---

### Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission und Pilzausstellung des Verbandes.

Laut Beschluss der Delegiertenversammlung in Aarau wird der Wissenschaftlichen Kommission dieses Jahr wieder der notwendige Kredit gewährt zur Abhaltung einer Sitzung. Diese soll verbunden werden mit einer Pilzausstellung vom Verband. Zur Abhaltung dieser beiden Anlässe ist Luzern in Aussicht genommen worden. Schon bei der Vorbereitung stiessen wir aber in Luzern auf erhebliche Schwierigkeiten, welche die Gefahr in sich bergen, mit einem Misserfolg abschliessen zu müssen. In Übereinstimmung mit der Leitung der Wissenschaftlichen Kommission wurde deshalb beschlossen, von Luzern abzusehen und Sitzung wie Ausstellung in Langenthal durchzuführen. Die Verhältnisse sind daselbst für den Verband ungleich günstiger. Wir laden deshalb ein für

glieder und Sektionen, ab 10 Uhr zum Besuch der Ausstellung.

Vorläufiges Programm der  
Wissenschaftlichen Kommission:

1. Besuch der Ausstellung mit Besprechung seltener oder kritischer Arten an Hand des frischen Materials.
2. Nochmaliger Meinungs-austausch über die Systematik und Nomenklatur der grossen Psalliota-Arten (« Riesenchampignon »).
3. Kleinere Mitteilungen und Besprechung verschiedener Fragen und Anregungen, die bei der W. K. eingegangen sind oder noch von früher her der Erledigung harren.

Die Leitung der W. K. hofft auf vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder.

Soweit die Materialbeschaffung für die Ausstellung in Frage kommt, hoffen wir auch diesmal auf tätige Mithilfe aller Sektionen. Wir hatten letztes Jahr Gelegenheit, anlässlich der « Hyspa » in Bern die Probe zu machen, ob wir auf Mitarbeit der Vereine zählen können, und dürfen dankend anerkennen, dass die Probe gut bestanden wurde. Nähere Details werden wir zur gegebenen Zeit auf dem Zirkularwege bekanntgeben.

Sonntag den 11. September 1932  
im Hotel Kreuz in Langenthal.

- a) Die Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission um 9 Uhr zur Besichtigung und Besprechung der Ausstellung mit nachheriger Sitzung.
  - b) Die Mitglieder des Verbandes, Einzelmit-
-